



## Wir stehen in den Startlöchern: Bitte melden Sie sich jetzt zur freiwilligen Mitarbeit in den Impfzentren an!

Wie Sie alle den Medien entnehmen können, befinden sich mehrere Corona-Impfstoffe - Pfizer/BioNTech, Moderna, Astra-Zeneca - derzeit kurz vor der Zulassung. Das Impfkonzept der Bundesregierung sieht in einer ersten Phase (wenig Impfstoff verfügbar, Mehrdosenbehältnisse, teilweise komplexe Lagerbedingungen) eine gezielte, zentralisierte Impfung in Impfzentren vor.

### Einrichtung von Impfzentren

In Westfalen-Lippe werden im Auftrag der Landesregierung die Landkreise und kreisfreien Städte je ein Impfzentrum einrichten. Die Logistik der Impfstoffe und die Priorisierung der vorrangig zu impfenden Gruppen werden ebenfalls von der Landesregierung geregelt.

Die KVWL ist beauftragt, im Impfzentrum den medizinischen Teil zu verantworten. Dazu gehört auch die Besetzung der Impfzentren mit Ärztinnen und Ärzten, die dort die unmittelbare Impfaufklärung übernehmen, die Impffähigkeit feststellen und gegebenenfalls die Impfung durchführen bzw. die Impfungen unter ärztlicher Aufsicht an medizinisches Fachpersonal delegieren.

### Wo stehen wir gerade?

Die Vergütung für Ärzte wird im Bereich von 150 Euro pro Stunde liegen und wird derzeit mit dem NRW-Gesundheitsministerium abschließend verhandelt. Die Vergütung wird über einen Honorarvertrag gezahlt. Die Zentren werden voraussichtlich von montags bis sonntags in zwei Schichten mit jeweils 6 Stunden von 8 bis 20 Uhr geöffnet sein.

Die Dienstplanung für Ärztinnen und Ärzte sowie des nicht-ärztlichen medizinischen Fachpersonals (MFA, Gesundheits- und Krankenpfleger, etc.) für die Zentren in Westfalen-Lippe übernimmt die KVWL.

Obwohl wir noch nicht wissen, wann der erste Impfstoff eine Zulassung bekommt und ausgeliefert wird und wie viele Ärztinnen und Ärzte wir an welchen Standorten ab wann brauchen werden, arbeiten wir gemeinsam mit dem Landesgesundheitsministerium und den Kommunen mit

Hochdruck an den nötigen Konzepten, um ab dem 15. Dezember 2020 startklar für die ersten Impfungen zu sein.

### Machen Sie es möglich!

Wenn Sie zur Mithilfe bei dieser großen gesellschaftlichen Aufgabe bereit sind, können Sie sich bei der KVWL für die Mitarbeit im Impfzentrum melden. Geben Sie uns Ihre Daten und Ihre Einsatzmöglichkeiten an, damit wir Sie in den Dienstplänen berücksichtigen können.

Auch wenn Sie sich schon auf anderen Wegen bei der KVWL gemeldet haben, bitten wir Sie herzlich um Verständnis, dass wir diese elektronische Anmeldung von Ihnen brauchen. Es erleichtert Ihnen und uns die Planung und Vergütung Ihres Einsatzes.

Hier können Sie sich online zur Mitarbeit in den Impfzentren anmelden:

### [karriere-kvwl.de/jobs](https://karriere-kvwl.de/jobs).

Über die Möglichkeit der Arbeit in mobilen Teams zur Versorgung von zum Beispiel Bewohnern in Pflegeheimen werden wir in einem separaten Schreiben informieren. Für diesen Einsatz in mobilen Teams ist die Anmeldung hier **nicht erforderlich**.

### Sagen Sie es weiter!

Wir benötigen auch dringend die Unterstützung Ihrer Medizinischen Fachangestellten. Sollten auch Ihre Mitarbeiterinnen interessiert sein, die Arbeit in den Impfzentren zu unterstützen, finden auch diese eine Bewerbungsmöglichkeit unter [karriere-kvwl.de/jobs](https://karriere-kvwl.de/jobs).

### Blick in die Zukunft - die zweite Phase der Impfung

In einer zweiten Phase - Impfstoffe sind großflächig verfügbar, Lagerung und Logistik sind für die Praxen darstellbar - soll die Corona-Impfung dezentral in den Arztpraxen stattfinden. Wir werden Sie selbstverständlich auch dazu rechtzeitig umfassend informieren.